

Gratulation der Gemeinde

Geburtstags-Glückwünsche für Georg Apfelbeck



Die Gemeinde Mamming gratulierte dem verdienten Bürger Georg Apfelbeck

Mamming. Am Sonntag vollendete Georg Apfelbeck sein 60. Lebensjahr. Neben all den zahlreichen Gratulanten war es selbstverständlich auch Bürgermeister und stellvertretenden Landrat Georg Eberl ein Anliegen, dem verdienten Bürger seine besten Glück- und Segenswünsche der Gemeinde zu entrichten, denen sich der Dritte Bürgermeister Hans Kohlmeier anschloss.

Ehrungen und Auszeichnungen hat Georg Apfelbeck in seinem nunmehr 60-jährigen Leben schon jede Menge erhalten. Es wurden ihm Medaillen, Dankurkunden, Ehrenzeichen und einiges mehr für seine mannigfaltigen Verdienste in vielen Bereichen überreicht, angeheftet und verliehen. Das wichtigste sei ihm inzwischen jedoch, so ließ er verlauten, die Gesundheit. Mit gutem Grund hat er in vielen Sektoren seines gegenwärtigen Lebens einen Gang zurückgeschaltet.

Dennoch freute er sich sehr über den Gratulationsbesuch von Erstem Bürgermeister und stellvertretenden Landrat Georg Eberl und Drittem Bürgermeister Hans Kohlmeier. Georg Eberl weiß es als langjähriger Bürgermeister der Gemeinde Mamming sehr wohl zu schätzen, wie sich Georg Apfelbeck schon seit seiner Jugend für das Gemeinwohl in der Gemeinde – stets ehrenamtlich versteht sich – engagiert hat. Von 1972 an hat er bis 2008 als Gemeinderat und davon zwölf Jahre als Dritter

Bürgermeister wichtige Entscheidungen für die positive Weiterentwicklung Mammings mitgetragen und den Fortschritt der Gemeinde forciert.

Die Liste ist lang, man könnte beinahe wortwörtlich sagen, es sind „unzählige“ Ämter, die er in den örtlichen Vereinen bekleidet hatte und in seiner konsequenten und ehrgeizigen Art so manchen Verein nach vorne gebracht hat. Hier sei der TSV Mamming besonders hervorzuheben. Als junger Mann von 21 Jahren wurde er Vorstand und blieb es zwölf Jahre lang. Die Jahre danach war er Kassier und Schriftführer, Zweiter und Dritter Vorstand und Ausschussmitglied. Er war es auch, der in dieser Zeit die Theatergruppe ins Leben rief und Mamming zu einer Faschingshochburg werden ließ. Ob Faschingssitzung, -markt oder -hochzeit, die Veranstaltungen waren stets ein Besuchermagnet und machten im Landkreis und weit darüber hinaus von sich reden.

Auch für viele andere Veranstaltungen – wie zum Beispiel das Schafkopfturnier – war er der Initiator. Bei der Durchführung sowohl des 50-jährigen als auch des 75-jährigen Gründungsfestes des 1930 gegründeten TSV war er der „Kümmerer“, bei dem alle Fäden zusammenliefen. Ihm war es auch zu verdanken, dass der Kauf von zehn Tagwerk Grund zustande kam, der für die Sportplatzweiterung notwen-

dig wurde. Unter seiner Vorstandsschaft konnte 1985 die neue Sportanlage eingeweiht werden.

Dies sind nur einige Eckpunkte im schaffensreichen Leben des nun 60-jährigen Multitalents, der sich beinahe in allen örtlichen Vereinen schon von Jugend an nicht nur als Mitglied, sondern in folgenden diversen Funktionen einbrachte: JU-Ortsvorsitzender und stellvertretender CSU-Ortsvorstand, fünf Jahre Erster Vorstand KLJB, vier Jahre Kassier Burschenverein, im Jahr 2000 Festausschussvorstand beim 125-jährigen Gründungsfest der

Freiwilligen Feuerwehr Mamming, Festausschussvorstand beim 80-jährigen Gründungsfest des Brand-schadenhilfsvereins Mamming/Bubach im Jahr 2003. Seit 1975 Kassier der Wasserversorgung Mamming und seit dem vergangenen Jahr Vorstand. Viele Jahre Schriftführer der Jagdgenossenschaft Mamming. Auch im kirchlichen Bereich hat er von 1972 bis 1974 als Pfarrgemeinderatsvorsitzender mitgewirkt.

Das Register für den vorbildlichen Einsatz im Sinne des Gemeinwohls von Georg Apfelbeck ist lang. Nicht von ungefähr wurde ihm 1999 die

Goldene Bürgermedaille und 2006 von Landrat Heinrich Trapp das Ehrenzeichen des damaligen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber überreicht. Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl nahm seinen runden Geburtstag zum Anlass, um sich bei Georg Apfelbeck namens der Gemeinde Mamming nochmals für sein Engagement zu bedanken und ihm für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit zu wünschen.

Der Jubilar Georg Apfelbeck hat nunmehr das Alter erreicht, in dem er seine Aufgaben selektieren könnte. Eines wird ihm jedoch immer schwer fallen, nämlich auch einmal „Nein“ sagen zu können, wenn er gebraucht wird.

Evi Lichtinger